



Antrag auf Einrichtung eines Mini-Kreisverkehrs im Kreuzungsbereich Hauptstraße – Eschelbronnerstraße – Spechbacherstraße

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Bösenecker,
die CDU-Fraktion beantragt folgendes:

Der Gemeinderat möge den Grundsatzbeschluss fassen, dass die Gemeinde Epfenbach beim Straßenverkehrsamt als Straßenlastenträger den Antrag auf Einrichtung eines Mini-Kreisverkehrs im Kreuzungsbereich Hauptstraße – Eschelbronnerstraße – Spechbacherstraße stellt.

Begründung:

In dem genannten Kreuzungsbereich besteht ein erhöhtes Verkehrsaufkommen (lt. Messung: 2.000 Fahrzeuge /Tag) und dadurch bedingt ein höheres Unfallrisiko. Zusätzlich kommt es zu einer Beeinträchtigung des Verkehrsflusses auf den Kreisstraßen und zu Erschwernissen und Gefahren für nicht motorisierte Verkehrsteilnehmer. Des weiteren ist durch die Eröffnung des Laden Lokals Fermo und der beabsichtigten Neubebauung des Areals Hartwig Kirsch mit weiteren Gefahrenpotentialen im Kreuzungsbereich zu rechnen.

Ferner trägt diese Investition zur deutlichen Reduzierung von Umweltbelastungen bei und macht bei entsprechender Gestaltung das Straßen- und somit das Ortsbild attraktiver. Den Belangen der Radfahrer und Fußgänger ist hierbei Rechnung zu tragen.

Der "Mini-Kreisverkehrsplatz" als innerstädtische Lösung: 13 – 25 m Durchmesser

Vorteile des Kreisverkehrs:

- Weniger Unfälle
- Guter Verkehrsablauf, hohe Kapazität
- Vorteilhafte Einbindung in städtisches oder ländliches Umfeld
- Kostengünstige Herstellung
- Geringe Folgekosten



Zusammenfassung:

Kreisverkehre sind nachgewiesenermaßen eine bessere Verkehrslösung, als Kreuzungen.
Kreisverkehre bedeuten eine geringere Umweltbelastung durch geringere Flächenversiegelung.

Vorgehensweise:

- Grundsatzbeschluss des GR
- Vor-Entwurf Planer (sind m.E. Schon vorhanden)
- Vor-Ort-Termin Straßenverkehrsamt
- Danach Gespräch im LRA

gez. Manfred Hafner
Fraktions-Vorsitzender